

TA VERTRIEBS GMBH  
D 8500 NURNBERG  
Technischer Kundendienst  
Service Department  
Ein Unternehmen der  
Litton Industries, Inc.

Date: Sept. 77  
TA 1069

... kundendienstmitteilung ...  
... service bulletin ...

No.: F 6.005

Korrektur zur Technischen Beschreibung

In der Anlage erhalten Sie die Seiten FDE -3-, Dru -17-, Tas -1-, EV -17-,  
EZ -2- als Austauschblätter zur Technischen Beschreibung TA 1069.

Desweiteren Ergänzungsblätter BS -28-, -29-, -30-.,

Anlagen:

Seiten FDE -3-, Dru - 17-, Tas -1-, EZ -2-, EV -17-, -BS -28-, BS -29-,  
BS -30-.



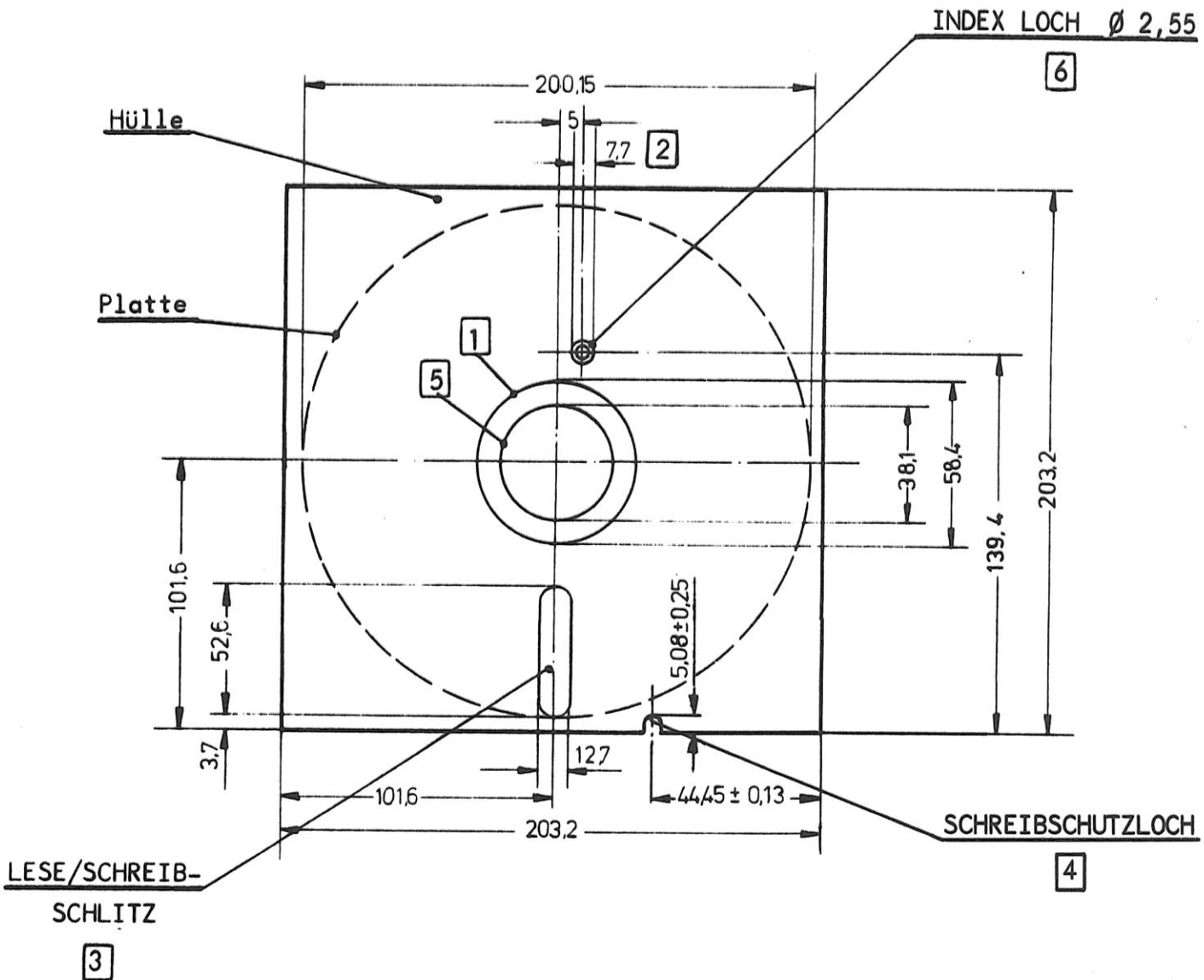
Deutsche Bundesbahn  
Datenstation

Diese Mitteilungen sollen den mit der Wartung unserer Maschinen beauftragten  
Mechaniker über Änderungen und Neuerungen informieren. Kopieren, Vervielfältigen oder Aushändigen an dritte Personen ist nicht gestattet.

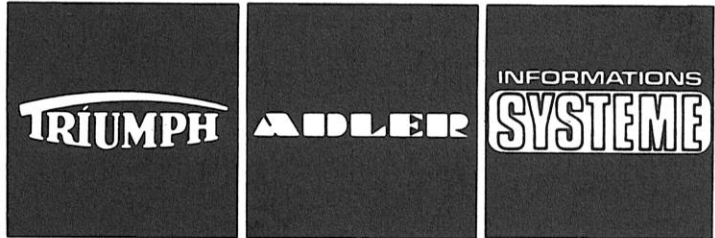
TA1069  
S

Maße des Floppy Disk und Lage des  
Schreibschutzloches

Der Floppy Disk hat eine Größe von 203 mm x 203 mm (8 x 8 Zoll). Das Loch für den Schreibschutz befindet sich in der unteren rechten Ecke und ist 44,45 mm (1 3/4 Zoll) von den Kanten entfernt.



- Maße in mm.
- 1 Loch in Plattenhülle beide Seiten
  - 2 Loch in Plattenhülle beide Seiten
  - 3 Loch in Plattenhülle beide Seiten
  - 4 Loch in Plattenhülle
  - 5 Loch in Platte
  - 6 Loch in Platte



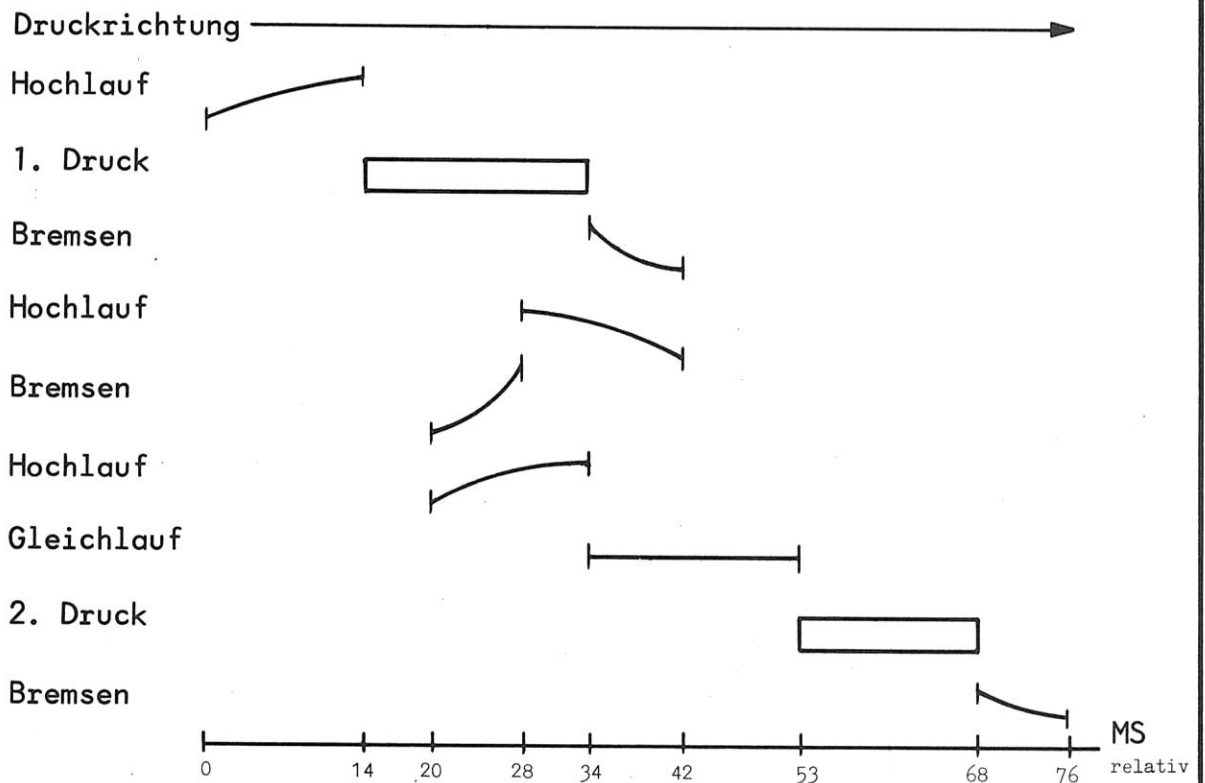
Errechnung der 1. Druckposition auf dem Formular.

214 = max. Druckbreite 1. Druckposition = 214

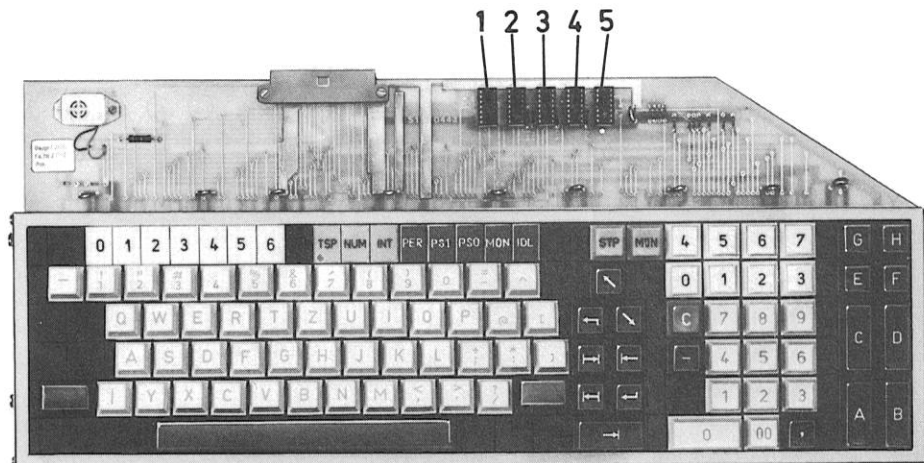
Das Mikro errechnet aufgrund der Formularbreite die erste Druckposition. 60 MS vor dem 1. Zeichen wird der Kopfdruckmagnet DMKD bestromt und bringt den Nadeldruckkopf nach vorne zum Papier.

Wenn nicht aus der Grundstellung (linker Anschlag) heraus gedruckt wird, muß die Motorhochlaufkurve (14 MS) berücksichtigt werden, d.h. wenn der Kopf nicht 14 MS vor der zu bedruckenden Spalte steht, muß er hochgefahren, abgebremst und erneut hochgefahren werden, um die bestimmte Druckposition im Gleichlauf zu erreichen.

Das Mikro kennt die Motorstellung (Kopfstellung) und entscheidet, ob vorwärts oder rückwärts, mit Hochlaufkurve und Bremskurve, der benötigte Abstand von 14 MS zur Druckposition erzielt wird.



# Tastatur FJA 01



## Adressdecoder

- 1. ⚡, STP, MON, C
- 2. Cursor-Tast.

## 3. TL

- 4. Zehner-Tast.
- 5. Auslösetast.

Die Tastatur, Ger. Nr. 1, ist eine Eingabeeinheit für den Processor.  
Sie besteht aus:

- 52 alpha-numerischen Tasten
- 14 numerischen Tasten
- 26 Funktionstasten
- 7 Hauptlampen vom Anwender programmierbar 24 V
- 8 Systemlampen, die dem Betriebssystem zugeordnet sind 24 V
- 8 Rastlampen 5 V

Die Tastatur ist nach dem Steckprinzip aufgebaut, so daß Änderungen oder Reparaturen rasch durchführbar sind.

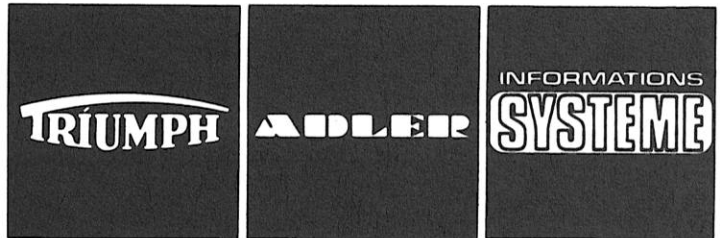
Tas.

- 1 -



Deutsche Bundesbahn  
Datenstation

I  
TA1069  
S



### 3. Antrieb

Die EF erhält einen separaten Antrieb.

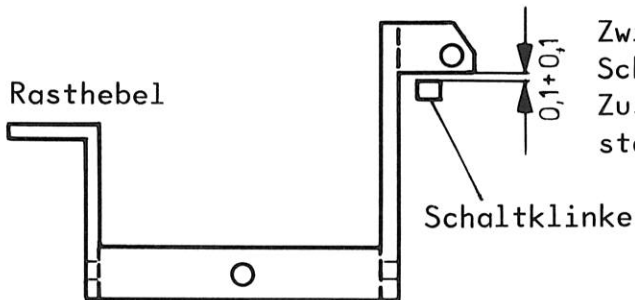
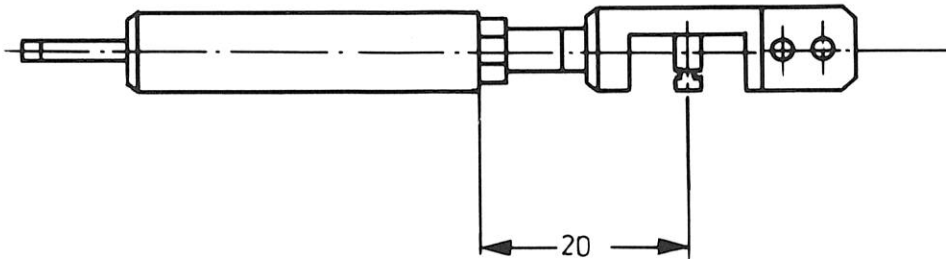
Für die Endlosformulareinrichtung wird ein Schrittmotor verwendet.

Der Antrieb des Formulartransportes wird mit einer Auflichtschranke TAET überwacht.

Die Transportgeschwindigkeit des Formulars beträgt  
68,5 Zeilen/sec.  $\hat{=}$  290 mm.

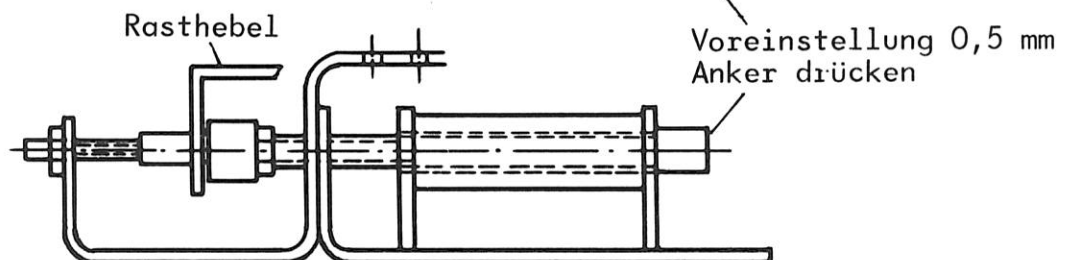
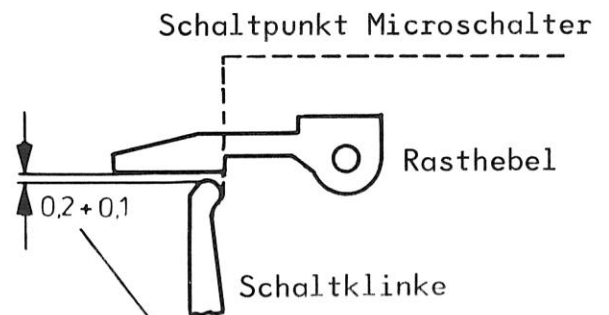
4.1 Einstellungen für Kopfabhebemagnet

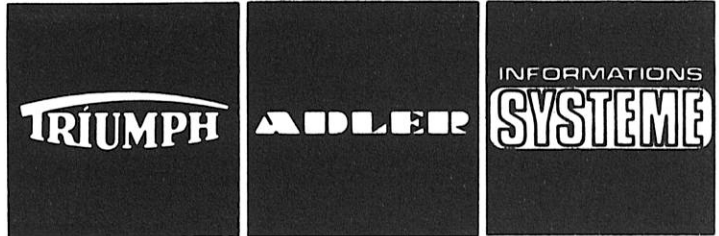
Zugbolzen mit Mutter und Anker voreinstellen.



Zwischen Rasthebel und der Schaltklinke muß im geschalteten Zustand noch  $0,1 \text{ mm} + 0,1 \text{ mm}$  Abstand sein.

Durch Verstellen des Magnethalters den Rasthebel voreinstellen. Durch Verstellen der Dämpfungsschraube den Abstand  $0,2 \text{ mm} + 0,1$  einstellen.





### Monitoraufruf FDF

Mit dem Monitoraufruf werden die angeschlossenen Diskettenlaufwerke mechanisch entriegelt, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind:

- keine Datei eröffnet
- Anwenderprogramme (Partition 5, 6, 7) beendet.

Wenn zwei Laufwerke angeschlossen sind, werden beide entriegelt.

Sind diese Forderungen nicht erfüllt, so werden die Laufwerke nicht entriegelt.

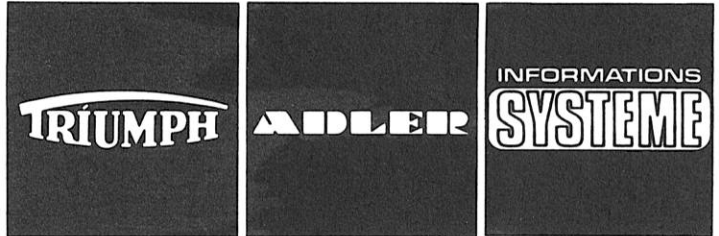
### Format:

FDF

### Fehlermöglichkeiten:

- EC: 20 = Gerät nicht angeschlossen
- EC: 21 = Anwenderprozesse nicht beendet
- EC: 22 = Dateibearbeitung nicht beendet
- EC: 23 = Zugriff auf Gerät nicht möglich

Die Geräte werden nicht entriegelt.



Monitorkauf ECR

Mit dem Monitorkauf ECR wird die Ausgabe der Systemmeldung SY2, die aus Formularidentifikation, -Datei (Platten) Versionsnummer und dem Ladezähler besteht, auf der Systemzeile ausgegeben. Die Ausgabe wird durch eine beliebige Systemanzeige gelöscht.

Format:

ECR

Fehlermöglichkeiten:

Keine. Eventuell angegebene Parameter werden ignoriert.

Ausg. Format

ECR =	xxx	xxxxxxxx	xxxxxxxx	xxx	xxxxx
	Form.	Vers.-	Vers.-Nr.	ISL	FDS
	Identif.	Nr.	Disk 2	Zähler	Zähler
	vom EF	Disk 1			

Monitorkauf VNR

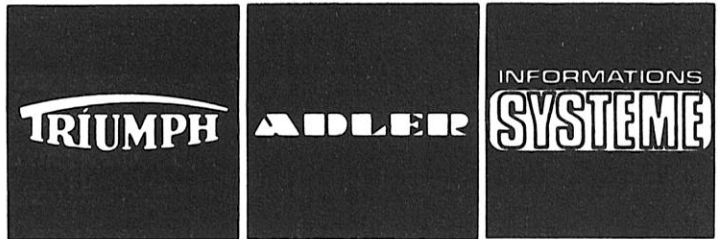
Mit dem Monitorkauf VNR wird in die ECR Tabelle die Versionsnummer der Disketten abgelegt. Durch den Monitorkauf ECR kann die VNR abgefragt werden.

Format:

VNR =	xxxxxxxx	xxxxxxxx
	Vers.-Nr.	Vers.-Nr.
	Disk 1	Disk 2







Monitoraufruf FDS

Mit dem Monitoraufruf FDS werden die angeschlossenen Diskettenlaufwerke mechanisch verriegelt. Vor der Eingabe des Aufrufes sind die Disketten einzulegen.

Es wird geprüft, ob die in den VTOC's angegebenen Eigentümer (identisch mit dem DS-Namen) und Diskettennamen (identisch mit der Versionsnummer) mit den im ECR enthaltenen Daten übereinstimmen.

Bei Übereinstimmung wird der Merker für das Laden der AW-Root gelöscht, die ADM "Betriebsbereitschaftsmeldung" gesendet und das Gerät mechanisch verriegelt.

Bei negativem Ausgang des Vergleiches wird das Diskettenlaufwerk nicht verriegelt und es erfolgt Fehlermeldung. Der Monitoraufruf muß erneut eingegeben werden.

Wenn nur ein Laufwerk bestückt wird, so ist immer das Gerät "70" zu laden.

Bei Verwendung nur eines Laufwerkes werden die Gerätefehler "6" und "7" nicht mehr gemeldet. Statt dessen steht im Register "0" das Fehlerkennzeichen "27".

Folgt auf FDS erneut FDS ohne vorheriges FDF, dann wird der Fehlercode "26" angezeigt und der Aufruf abgewiesen.

Format:

FDS        xxxxxxxx    xxxxxxxx  
          VNR            VNR  
          Disk 1        Disk 2

Fehlermöglichkeiten:

- EC: 20 = Gerät nicht angeschlossen
- EC: 23 = Falscher DS-Name
- EC: 24 = Falsche Versionsnummer
- EC: 26 = Aufruf nicht zulässig
- EC: 28 = Zugriff auf Gerät nicht möglich

Die Geräte werden nicht verriegelt.

BS  
- 30 -

